

Antrag Nr. 19-F-01-0003

SPD

Betreff:

Geschäftliche Beziehungen von Mandatsträgern zu Gesellschaften
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.03.2019 -

Antragstext:

Der Revisionsausschuss hat in der Sitzung vom 20. Februar 2019 seinen Beschluss Nr. 0129 vom 28. November 2018 zu geschäftlichen Beziehungen zwischen Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern zu städtischen Gesellschaften präzisiert.

In diesem Zusammenhang wurde dem Revisionsausschuss bereits vor der Präzisierung der Beschlussfassung ein Zwischenbericht zugeleitet.

Aus den darin enthaltenen Informationen ergeben sich - ungeachtet der Neufassung des Beschlusses - folgende weiteren Fragen:

der Revisionsausschuss wolle beschließen:

die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. In welchem Verhältnis stehen die in dem Bericht zum Beschluss Nr. 0129 des Revisionsausschusses aufgeführten Aufträge zu den gegenüber der Stadt oder ihren Gesellschaften abgegebenen Angeboten?
2. Erfolgt die Zuschläge bzw. Auftragserteilungen jeweils im Rahmen von Vergabeverfahren oder freihändig?
3. Sollten die Aufträge freihändig vergeben worden sein, wurden entsprechende Vergleichsangebote eingeholt und wurden die internen Vergaberegeln eingehalten?
4. Wieviele Aufträge zur Sanierung, Reparatur oder Neubau von Dächern sind in den städtischen Gesellschaften und der Stadtverwaltung im Berichtszeitraum insgesamt ergangen und wie hoch war das jeweilige Auftragsvolumen?

Wiesbaden, 13.03.2019

Urban Egert
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Dennis Volk-Borowski
Fraktionsgeschäftsführer
(SPD-Fraktion)